

Abs.:

Botschaft der Dominikanischen Republik

S.E. Herrn Francesco Alberto C. Núñez

Knesebeckstraße 61A

10719 Berlin

Hameln, den 02.11.2024

Sehr geehrter Herr Botschafter,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich von der beabsichtigten Durchführung des Plans Ihrer Regierung erfahren, ab sofort bis zu 10000 Migrant\*innen aus der Dominikanischen Republik abzuschicken. Es handelt sich um Haitianer\*innen, Dominikaner\*innen haitianischer Abstammung, asylsuchende, staatenlose und schwarze Menschen, denen trotz der sehr schlechten Sicherheitslage und humanitären Krise in Haiti die Abschiebung dorthin droht. In diesem Jahr, bis einschließlich September, wurden bereits über 128000 Menschen nach Haiti abgeschoben, darunter viele Jugendliche und Kinder. Amnesty International wendet sich strikt gegen diese Maßnahmen, weil sie die kollektiven Ausweisungen, auch auf dem Hintergrund rassistischer Diskriminierung, als inhuman ablehnt.

Trotz der Versprechen der Regierung, die Menschenrechte zu achten, gibt es Belege für die willkürliche Inhaftierung von Minderjährigen und Schwangeren sowie für die Anwendung übermäßiger Gewalt durch die Behörden. Viele von den anstehenden Abschiebungen Betroffene leben in ständiger Ungewissheit und Angst.

Ich habe mich in dieser Angelegenheit an den Präsidenten der Dominikanischen Republik gewandt und ihn aufgefordert, die Kollektivabschiebungen unverzüglich zu beenden. Ich bitte auch Sie, Herr Botschafter, dringend, sich in diesem Sinne einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen